

## Andreas Brandt

Informations- und Medientechnik (IMT) (Master), 2013

Andreas Brandt studierte an der BTU Cottbus-Senftenberg und arbeitet inzwischen hier, zudem ist er Mitgründer beim Start-up CADS AND DOCS, das 2015 als „Bestes IT-Konzept“ beim Lausitzer Existenzgründerwettbewerb ausgezeichnet wurde.



Andreas Brandt (l.) im Interview mit Daniel Ebert (r.)

### Hallo Herr Brandt, was machen Sie heute beruflich?

Ich arbeite an der BTU Cottbus-Senftenberg im Zentrum für Studierendengewinnung und Studienvorbereitung – College. Hier werden Abiturienten und Berufstätige für den Einstieg ins naturwissenschaftliche Studium vorbereitet und Studierende im ersten Semester erhalten Unterstützung beim Studienstart. Ich kümmere mich um die eLearning Angebote, also alles, was mit der Digitalisierung der Lehre zu tun hat - Lernportale, Lernvideos, Webinare, didaktische Konzepte in digitaler Lehre.

Nebenbei arbeite ich mit einem Kollegen aus Erfurt zusammen an unserem Start-up: CADS AND DOCS. Dort kümmern wir uns um die Verwertung digitaler Architektur-Modelle und Zeichnungen - sogenannter CAD-Zeichnungen. Tatsächlich werden nur wenige der Entwürfe weiter verwendet - auch bei hochrangigen Architektur-Büros. Für die Erschaffung digitaler Welten in anderen Branchen haben diese Modelle aber große Potenziale.

### Wie hat Ihnen das Studium auf dem Karriereweg geholfen?

Während des Studiums habe ich in meinem Fachbereich als wissenschaftliche Hilfskraft gearbeitet, unter anderem am Lehrstuhl Medientechnik und am Multimediazentrum. Das hat mir geholfen nach dem Studium eine Stelle als akademischer Mitarbeiter an der BTU Cottbus-Senftenberg zu bekommen. Mein engagierter Arbeitsstil war vor Ort bekannt und mit dem Masterabschluss konnte ich auch die nötigen Fachkompetenzen nachweisen. So wurde ich am Lehrstuhl Medientechnik in der Lehre tätig und im Multimediazentrum als eLearning-Administrator. Für die Herausforderung der Gründung nutzt mir die fachliche Breite des IMT-Studiums sehr. So kann ich nicht nur Kenntnisse aus der Informatik ins Feld führen, sondern auch Wissen in den Bereichen BWL, Marketing, Medienwissenschaft und Medientechnik anwenden. Neben den fachlichen Kompetenzen habe ich im Studium auch meine Softskills in entsprechenden Seminaren, bei Gruppenarbeiten mit Kommilitonen und bei der Ausarbeitung der Masterarbeit schärfen können. So geht mir leicht von der Hand, was im Berufsleben heute an der Tagesordnung ist, wie das selbständige und wissenschaftliche Arbeiten, Tagungen vorzubereiten und unaufgeregt vor großem Publikum zu sprechen, sowie große und kleine Projekte zu planen, mit Partnern abzustimmen und organisiert durchzuführen.

### Woran denken Sie, wenn Sie sich an ihr Studium zurück erinnern?

Ich denke vor allem an die arbeitsintensiven Tage und Abende in den ersten drei Semestern, an gute und produktive Gruppenarbeiten mit den Kommilitonen, die bestens ausgestatteten Labore und die sehr gute Betreuung durch Professoren und akademische Mitarbeiter. Außerdem erinnere ich mich gerne an mein Engagement beim Studentenfernsehen CampusTV. Aber vor allem erinnere ich mich an die Geburt meines ersten Kindes, das im Verlauf meines Master-Studiums zur Welt kam.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den Alumni-Verteiler auf [www.b-tu.de/alumni](http://www.b-tu.de/alumni)